

IT-BUSINESS

Auf iPhone und iPad angepasst

Tanss macht mobil

04.03.2011 | Redakteur: [Harry Jacob](#)



Tanss 5.0, eine Anwendung zum umfassenden Management von Services, ist mit dem iPhone und bald auch auf dem iPad nutzbar.

Die Servicemanagement-Lösung Tanss 5.0, die IT-Systemhäusern bei Planung, Verwaltung und Abrechnung von Kundenservices hilft, wird demnächst auf iPads einsetzbar sein. Die Demo ist bereits auf der CeBIT zu sehen.

Systemhaus-Inhaber Ralf Huck ist seit Jahren auf der CeBIT mit der selbstentwickelten Lösung Tanss vertreten. Im vergangenen Jahr

präsentierte er die Version 5.0, die immer noch aktuell ist. Die App für das iPhone ist bereits im Einsatz, und nun erweitert er das System auch auf den iPad.

Im mobilen Einsatz können Techniker bereits mit einem normalen Notebook ihre Wartungsarbeiten dokumentieren, Kundendaten abrufen und Geräteinformationen suchen. Auch Informationen zum nächsten Termin, fällige Rückrufe und vieles mehr haben die Techniker so immer zur Hand.

Unterschriftsreif

Bereits seit Sommer vergangenen Jahres gibt es für Tanss auch eine iPhone-App, die sich inzwischen bewährt hat. Unter anderem können nun fällige Rückrufe auf dem iPhone mit nur einem Knopfdruck angestoßen werden. Eine der wichtigsten Neuerungen: der Techniker kann nach erledigter Arbeit seinen Service-Bericht erfassen und direkt auf dem Touch-Screen vom Kunden bestätigen lassen. Dieser Bericht wird mit der Unterschrift in ein PDF verwandelt und bei den Kundendaten abgelegt.

Das ist ein enormer Vorteil im Tagesgeschäft. Zweifelt der Kunde bei der Rechnungsstellung Leistungen an, kann immer belegt werden, dass die Leistungen

bereits vor Ort dokumentiert und bestätigt worden sind.

Jetzt noch größer

Auf der CeBIT präsentiert Ralf Huck auf dem Gemeinschaftsstand von Ralf Huck Datentechnik, Mention Software und Server-Eye 3 nun auch die Beta-Version der iPad-Variante, die auf das größere Display angepasst ist. In Halle 15, Stand F34, erläutert er die Vielfalt, die Tanss inzwischen bietet. Denn die Anwendung wächst anhand der praktischen Anforderungen – als Betreiber eines eigenen Systemhauses weiß Ralf Huck schließlich, was im täglichen Einsatz gefordert wird.

Die Warenwirtschaft von Mention Software und die Überwachungssoftware Server-Eye 3 arbeiten eng mit Tanss zusammen, denn die Lösung bietet vielfältige Schnittstellen. Auch das wird auf dem CeBIT-Stand vorgeführt.

Nach wie vor steht Huck zu seinem Preismodell, das nur fixe Preise, aber keine Rabatte kennt. Sein Credo: „Die Software amortisiert sich auf jeden Fall innerhalb eines Jahres“. Allerdings gibt es nun günstige Starter-Versionen ab 1.990 Euro, die auf drei Mitarbeiter und nur wenige Module beschränkt sind.

Copyright © 2013 - Vogel Business Media